

Niederschrift

über die 20.Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 01.12.2021, 19:00 Uhr,

in der Festhalle Diedesfeld

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ehmer, Klaus

ab 19:29 Uhr, bis 20:51 Uhr

Mitglieder

Ercolin, Steven

Grün, Karin

Hoffmann, Margarete

Krumm-Dudenhausen, Stefan

Lechner, Elias

Lube, Eckart

Schattat, Gabriele

Wirsching, Ingrid

Verwaltung

Baldermann, Thomas

bis 19:33 Uhr

Sauter, Christine

Stellv. Ortsvorsteher/in

Baßler, Sabine

Jäger, Helmut

Ortsvorsteher/in

Lechner, Volker

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Henigin, Patrick

Mitglieder

Leim, Stefan

TAGESORDNUNG:

1. Veranstaltungskalender 2022
2. Anfrage Bündnis 90 Die Grünen: Aktueller Stand Konzept Zuwegung Klausental / Verkehrsregelung Judengasse
3. Antrag der FWG: Prüfung zur Errichtung zweier Regenrückhaltebecken "Im Seidenstrick"
4. Haushalt 2022
5. Neujahrsempfang 2022

6. Bau- und Planungsangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, sowie Herrn Baldermann von der Stadtverwaltung, welcher zu TOP 2 gekommen ist. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Veranstaltungskalender 2022

Da der Veranstaltungskalender vorab nicht an alle versendet werden konnte, wird dieser am Folgetag der Sitzung an die Vereine, dem Ortsbeirat usw. zur Korrektur versendet. Herr Lechner spricht an, dass man statt der Adresse die E-Mail Adresse und ggfs. Handy- oder Telefonnummer, sowie Ansprechpartner hinterlegen möchte. Wenn die eingereichten Änderungen entsprechend vorgenommen wurden, wird dieser nochmals an alle versendet, bevor er in Druck geht.

TOP 2

Anfrage Bündnis 90 Die Grünen: Aktueller Stand Konzept Zuwegung Klausental / Verkehrsregelung Judengasse

Herr Lechner übergibt das Wort an Herrn Baldermann von der Umweltabteilung, welcher sich im Vorfeld bereit erklärt hat an der Sitzung, zu diesem TOP, teilzunehmen. Er berichtet von einer Idee der Verwaltung, welche eine Verkehrsverteilung angeregt hatte.

Man dachte über eine Zuwegung von Süden unterhalb der Vinothek Isler nach. Hier müsste das Tempo von 100 km/h auf 70 km/h reduziert werden. Man vermutet aber, dass dies der LBM nicht umsetzen wird. Da dies ein Landwirtschaftlicher Weg ist, ist der Weg nicht für den Begegnungsverkehr ausgelegt. Der Parkplatz Judengasse soll verdoppelt werden. Der Antrag ist gestellt. Mit dem Parkplatz wird auch etwas Verkehr aus diesem Bereich genommen. Ebenso soll lt. Herrn Baldermann durch häufige Kontrollen der Verkehrsfluss

überwacht werden. Herr Baldermann schlägt vor, die Durchfahrt durch Poller, an der Straße „Zum Klausental“ für einen zeitlich begrenzten Zeitraum zu reduzieren.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, sich nochmals mit den Gewerbetreibenden bezüglich der Beschilderung in Verbindung zu setzen (Zeter Berghaus u. Klausentalhütte). Auch Herr Baldermann ist für eine entsprechende Beschilderungen, um den Verkehrsfluss in die richtigen Bahnen zu lenken.

Frau Baßler ist der Meinung, dass die Zuwegung bei der Vinothek Isler außer Acht gelassen werden soll. In dieser Hinsicht muss in jedem Fall nach einer anderen Lösung gesucht werden. Herr Krumm-Dudenhausen fragt nach, warum nicht über eine Einbahnstraße-Regelung nachgedacht wird, z.B. über das Klausental. Der Ortsvorsteher sieht die Problematik darin, dass wenn dies nicht kontrolliert wird, sich niemand daran halten wird. Herr Jäger ist gegen den Einsatz von Pollern und ist der Meinung, dass wenn alles richtig ausgeschildert wird, sich vieles von selbst regelt. Herr Lechner spricht sich für einen zeitlich begrenzten Einsatz von Pollern aus. Eine Lösung über den Verbindungsweg Maikammer/Diedesfeld sieht Frau Hoffmann kritisch, da hier viele Menschen unterwegs sind. Der Ortsbeirat ist sich einig, dass eine gut erkennbare Beschilderung angebracht werden muss. Frau Hoffmann ist zudem für eine Beschilderung mit Wegeaufzeichnung. Herr Lechner dankt Herrn Baldermann für die Teilnahme zu diesem Punkt.

TOP 3

Antrag der FWG: Prüfung zur Errichtung zweier Regentrückhaltebecken "Im Seidenstrick"

Herr Lechner übergibt das Wort an Herrn Krumm-Dudenhausen. Die Stadtverwaltung hat das Hochwasserkonzept für die Stadt Neustadt und ihre Ortsteile in Auftrag gegeben. Es gibt von Seiten der FWG die Überlegung ein Regentrückhaltebecken im „Seidstick“ zu erstellen. Aus diesem Grund stellt sich die Frage, ob man diese Überlegung nicht direkt an die beauftragte Firma zur Prüfung einer entsprechenden Umsetzung weiterleitet. Frau Baßler schlägt vor, den Punkt zu vertagen, bis ein Konzept der Firma vorgelegt wird. Herr Jäger spricht sich dafür aus, dies als Anregung an das Planungsbüro weiterzuleiten. Auch Frau Hoffmann findet es wichtig, dies als Input an die Firma weiterzugeben. Herr Lechner macht den Vorschlag, dass die Idee mit zu den Gesprächen genommen wird, dann müsste dies nicht als Antrag abgestimmt werden. Herr Krumm-Dudenhausen, Frau Schattat und Frau Hoffmann sprechen sich für eine Abstimmung aus, damit der Antrag zur Prüfung an die Firma weitergeleitet werden soll.

Hierzu wird wie folgt abgestimmt:

Dafür 6

Dagegen 0

Enthaltungen 5

TOP 4

Haushalt 2022

Herr Lechner verliest die Haushaltsliste des Ortsteils Diedesfeld, welche vorab dem Ortsbeirat zugesandt wurde. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass ihm nach Erhalt der Liste aufgefallen ist, dass der Bürgersteig in der Kreuzstraße nicht berücksichtigt wurde. Herr Lechner hat daraufhin Kontakt zu Herrn Glogau aufgenommen, welcher sich mit Herrn Boltenhagen kurzschließen wollte. Von Herrn Boltenhagen bekam Herr Lechner die Information, dass das Geld eingestellt werden kann, die Frage ist aber, ob man wirklich eine weitere Baustelle in der Kreuzstraße haben möchte, wenn diese als Umleitung für den Ausbau der Weinstraße benötigt wird. Die Straße müsste bei der Umsetzung halbseitig gesperrt werden. Hier muss man sich zu gegebener Zeit Gedanken machen. Die benötigten Gelder werden aber eingestellt.

Herr Ehmer fragt nach, was an dem südlichen Ortseingang gestaltet werden soll, da hier Gelder berücksichtigt sind. Herr Lechner informiert ihn darüber, dass dies ein entsprechender Antrag der CDU war, z.B. Tafel für die Weinhoheiten. Frau Baßler fragt nach dem gewünschten Toilettenwagen. Herr Lechner teilt mit, dass sich die Stadt an der Anschaffung beteiligen wird. Dafür werden keine Haushaltsmittel benötigt. Er möchte das Thema gemeinsam mit dem Ortsbeirat im neuen Jahr angehen.

Zum Thema Haushalt 2022 gibt es keine Einwände. Der Ortsbeirat hat diesen einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Neujahrsempfang 2022

Herr Lechner teilt den Anwesenden mit, dass ein Neujahrsempfang weder in der Festhalle, noch auf dem Dorfplatz in Anbetracht der Lage durchgeführt werden kann. Dies wird er auch entsprechend in seinem Weihnachtsbrief kommunizieren.

TOP 6

Bau- und Planungsangelegenheiten

Der Vorsitzende verliest folgende Bauantragsunterlagen bzw. Baugenehmigungen:

- **Vorhaben:** Fassadenänderung in der Weißkreuzstraße; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 6760; BV/413-21
- **Vorhaben:** Umnutzung einer Scheune zu Wohnzwecken mit Dachausbau in der Weinstraße; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 94; BV/368-21
- **Vorhaben:** Bau eines Einfamilienhauses in der Carl-Friedrich-Gies-Straße; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 410/9; BV/309-21

Hier soll darauf geachtet werden, dass der Pfad nicht als Zuwegung genutzt wird. Auch die Höhe des Bauprojektes soll im Auge behalten werden, da das Niveau der dortigen Gebäude unterschiedlich hoch ist.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

- Herr Lechner informiert darüber, dass die Stadtverwaltung den Auftrag vergeben hat, Neustadt komplett mit Sirenen auszuleuchten. Angedacht ist eine Sirene auf dem Dach der Diedesfelder Festhalle zu installieren.
- Bei dem Gebäude Weinstraße 566, an welchem Einsturzgefahr für Kinder bestand, hat die Verwaltung reagiert und den Eigentümer aufgefordert, dass er entsprechende Abhilfe schaffen muss. Der Eigentümer hat Gefordertes bereits veranlasst.
- An die Fraktionsvorsitzenden ging die Tage eine Mail eines Bürgers, mit der Bitte in Diedesfeld einen Stolperstein für eine ehemalige Diedesfelder Bürgerin, im Zuge des

Ausbau der Weinstraße, zu verlegen. Wenn der Ortsbeirat damit einverstanden ist würde Herr Lechner dies als Anregung für die Maßnahme der Weinstraße mitnehmen. Ein solcher Stein würde etwa in der Höhe Weinstraße 520 angebracht werden. Frau Baßler bittet darum, dass Herr Lechner sich mit Herrn Dittus in Verbindung setzt, da dieser sich mit dem Thema auskennt und bei Bedarf einen entsprechenden Kontakt vermitteln kann. Frau Hoffmann fände es gut, wenn dies als ein TOP in einer der nächsten Sitzungen aufgenommen würde und ein entsprechender Vortrag dem Ortsbeirat übermittelt wird.

- Ein angedachtes Parkverbot Höhe der Weinstraße 513 ist nicht umsetzbar, da eine entsprechende Anordnung nur für die Straße, oder wenn der Untergrund befestigt ist, erteilt werden kann. Herr Lechner möchte beim Bauhof nachfragen, ob dieser vielleicht Holzpfosten als Provisorium installieren kann, damit dort nicht geparkt wird. Herr Lechner möchte dies klären. Frau Hoffmann regt an, an der Stelle einen Pflanzkübel aufzustellen. Hier stellt sich aber die Frage, wer dessen Pflege übernimmt. Frau Baßler meint man könne das Parken aktuell tolerieren, da man auf dem Schotter schlecht laufen kann.
- An dem Gebäude der Remigiusstraße 21 wurde Dachständer abgebaut, weshalb die Straßenlaterne nicht mehr aktiv ist. Als Ersatz soll im Umfeld eine Dreifachlaterne aufgestellt.
- Die geforderten Auffrischungen der rechts vor links Markierungen werden erst im Frühjahr durchgeführt. Hier können noch entsprechende Anregungen an die Ortsverwaltung gesendet werden.
- Der Eigentümer des ehemaligen Tecnomatix-Geländes wurde aufgefordert die Belastungen zu entsorgen, ansonsten wird ein Strafgeld bzw. eine Zwangsräumung in Betracht gezogen. Der Ortsvorsteher bleibt an dem Thema dran, da dies den Ortsbeirat schon ewig beschäftigt. Die Umweltabteilung hat dortige Ablagerungen geprüft mit dem Ergebnis, dass keine Gefahr von den Ablagerungen ausgehen würde.
- Die TKS hat auf Anfrage der Ortsverwaltung einen neuen Plan übermittelt, aus dem man einen Ausschnitt für die Schaukästen machen könnte. Leider sind die Namen nicht direkt an den Straßen hinterlegt. Frau Hoffmann fragt nach, ob vielleicht ein größerer Plan erstellt werden kann, z.B. ein Zentrumsplan. Frau Baßler würde es begrüßen, wenn Parkplätze in der Karte entsprechend deklariert werden könnten. Wenn man das möchte müsste man, laut Herrn Lechner, eine Karte erstellen lassen. Frau Baßler schlägt vor, das Bauamt, bzw. das Katasteramt zu kontaktieren, ob diese ein entsprechendes Kartenmaterial erstellen können. Herr Lechner möchte den Plan an eine befreundete Druckerei weitergeben, in der Hoffnung, dass diese den Plan entsprechend bearbeiten kann.

- Herr Lechner teilt mit, dass aus dem Erlös des Dorfplatzfestes 500,00 € für die Dorothea-Schwaab-Stiftung, sowie 500,00 € für die Lebenshilfe bereits gespendet wurden. Die 3.400,00 € für Mayschoß sind noch nicht gespendet worden. Herr Lechner fragt die Anwesenden, ob man den Betrag an die Gemeinde Mayschoß direkt spenden soll, womit der Ortsbeirat einverstanden war.
- Der Gesangsverein wird aufgelöst. Die Auflösung wird im Laufe des Frühjahrs vollzogen sein.
- Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Dienstag, dem 11.01.22 per Videokonferenz statt.
- Herr Krumm-Dudenhausen spricht an, dass als die Bundesstraße gemacht wurde, die Teermaschine auf dem Parkplatz am Bolzplatz abgestellt wurde. Dadurch ist ein Loch entstanden, welches behoben werden muss. Sie Stadtverwaltung soll entsprechende Überprüfungen durchführen und den Schaden regulieren lassen.
- Frau Baßler spricht an, dass die Bürger noch keine Informationen zum Ausbau der Weinstraße erhalten haben. Aufgrund der aktuellen Lage wird wohl auch keine Bürgerinformation mehr möglich sein. Frau Baßler möchte wissen, wann die Bürger informiert werden, da diese bei der Maßnahme mitgenommen werden sollen. Frau Hoffmann und Frau Schattat nehmen das Thema mit in den Stadtrat.
- Die 30er Markierung auf der Kreuzstraße, Von-Dahlheim-Str. und Weinstraße wurden falsch angebracht. Dies ist dem Bauhof bereits bekannt. Die Arbeiten wurden von einer Fremdfirma durchgeführt.

Ende der Sitzung: 20:51 Uhr

Vorsitzender
Volker Lechner

Protokollführerin
Christine Sauter